

## **Tersteegen, Gerhard: 34. (1733)**

- 1      Wer dem Herrn anhangt, der ist ein Geist mit ihm. 1. Kor. 6, 17
- 2      In Eins, in Eines schmelz, mein Himmelsbräutigam,  
3      So innig dein Herz und das meine,  
4      Daß nichts als dein Herz mehr erscheine,  
5      Ei, blase auf die schöne Flamm!
- 6      In deiner Schmiede dreh die Herzen tausendfach,  
7      Schlag mein Herz, daß dein Amboß töne,  
8      Mach's gar zunichte nur, wie wird's dann sein so schöne,  
9      Erlöschet einst dein Feu'r, die Glut bald neue mach!
- 10     Ein Herz, wie dein Herz ist, ja, daß nur sei  
11     Wann werd ich dieses Glück genießen?  
12     Laß in Eins alle Herzen fließen  
13     Durch einen angenehmen Schmerz!
- 14     Wer deine Glut noch scheut, kennt sie nicht in der Tat,  
15     Ich finde darin mein Vergnügen;  
16     Ist wahrer Friede sonst zu kriegen,  
17     Wo diese liebe Not man nicht geschmecket hat?

(Textopus: 34.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58740>)